



### **Freidenker zur Frankfurter Buchmesse**

Als der Balkan mit Stichworten wie Genozid und Kriegsverbrechen auf die Titelseiten der westlichen Medien kam, blieb die Geschichte des weithin „unbekannten“ Holocaust in Jugoslawien weiterhin ein blinder Fleck. Unser Freund und Genosse Barry vom Internationalen Komitee Slobodan Milošević ist Historiker und stellt sein jetzt auch in deutscher Sprache erschienenes Buch vor. Er erinnert an die Schrecken im Konzentrationslager Jasenovac, das im August 1941 vom Ustascha-Regime in Kroatien eröffnet wurde: Rund 90.000 Serben, Juden und Roma fanden in diesem Vernichtungslager der kroatischen Faschisten den Tod, viele brutal abgeschlachtet mit Hacken, Äxten, Messern und Hämmern. Das Lager stand zeitweise unter dem Kommando von Franziskaner-Priestern, und zahlreiche katholische Geistliche übten verantwortliche Funktionen aus. Nach der Befreiung vom Faschismus half der Vatikan dabei, die Ustascha-Kriegsverbrecher in „Sicherheit“ zu bringen. Das Buch enthält zudem bewegende und erschreckende Berichte von Überlebenden des kroatischen Lagersystems.

### **Beschreibung**

Während der 1990er Jahre nahmen die wissenschaftlichen Erkenntnisse und das Bewusstsein über den Holocaust rapide zu. Merkwürdigerweise fehlten die, während des Zweiten Weltkrieges stattgefundenen Ereignisse des Holocaust in Jugoslawien in dieser Debatte. Die Vernachlässigung dieses grausamen Kapitels der Geschichte des Holocaust wirft einige beunruhigende Fragen auf. Wie konnte sich die öffentliche und wissenschaftliche Aufmerksamkeit der Thematik des Holocaust in Jugoslawien, zu der auch staatlich organisierte Programme von

Genoziden gegen Juden und Jüdinnen, Serben und Roma gehörten, sowie dem Bau eines der grössten Konzentrationslager des Zweiten Weltkriegs - Jasenovac – nicht zuwenden? Dieser erstaunliche Widerspruch war insofern auffälliger, als dass dieser in genau dem Moment auftrat, als die Diskussion über Genozid, Kriegsverbrechen und Menschenrechte auf dem Balkan auf den Titelseiten von allen Medien der Welt im Gange war. Aber wie konnte überhaupt eine Diskussion über den Genozid im ehemaligen Jugoslawien ohne den dazu nötigen historischen Kontext begonnen werden?

1997 veranstaltete das Kingsborough Community College in Brooklyn, New York eine Konferenz über Jasenovac und den Holocaust in Jugoslawien. Die Ergebnisse dieser Konferenz liegen hier zum ersten Mal auf Deutsch in einem akkuraten und autorisierten Band, in Zusammenarbeit mit sämtlichen Autoren, vor. Das daraus resultierende Buch bietet, in seiner ganzen Breite, eine längst überfällige Erklärung für dieses komplexe Thema bezüglich des Holocaust in Jugoslawien. Obwohl das Buch nicht vorgibt, ein endgültiger Beitrag zu dieser Thematik zu sein, ist es doch das erste und einzige Buch, welches das Thema so umfangreich untersucht, und dabei sowohl alle Opfergruppen mit einbezieht als auch allen Tätern und Kollaborateuren in allen politischen Territorien des ehemaligen Jugoslawien Aufmerksamkeit schenkt. Dies ist für jede seriöse Diskussion über Genozid auf dem Balkan oder in der zeitgenössischen Welt unerlässlich.

Die gesammelten Darstellungen bieten eine grosse Auswahl an Aussagen und Erkenntnissen der Autoren, welche nicht nur jüdischen, serbischen, kroatischen oder Roma-Hintergrund, sondern auch verschiedene europäische und amerikanische Hintergründe haben. Deshalb wird dieses Buch nicht nur von Spezialisten, sondern auch vom allgemein interessierten Leser angenommen werden. Der komplette Umfang dieses grösstenteils unbekanntes Kapitels des Holocaust und des Zweiten Weltkriegs, welches in der deutschsprachigen Literatur so bisher nicht verfügbar war, vereint viele verschiedene und komplexe Aspekte dieser düsteren Tragödie. Ausserdem gibt es Aufschluss über die jahrzehntelange Verbindung zwischen Deutschen und dem Balkan und der bedeutenden Rolle Deutschlands in Jugoslawien sowohl während des Krieges als auch in der Nachkriegszeit.

Dieses Buch behandelt auch die Frage, wie Nazi- und Ustascha-Kriegsverbrecher nach dem Krieg Schutz fanden und wie diese Tatsache wiederum das Problem der Entnazifizierung, ein Problem welches den Balkan auch heute noch verfolgt, beeinflusst hat.

Schliesslich bietet das Buch auch Einsichten in Jugoslawiens Nachkriegsgeschichte und seinen letztendlichen Zerfall und zeigt einen Weg für die Zukunft auf. Denn wenn man in dieser Region jemals Frieden, Stabilität und Versöhnung erreichen will, müssen diese schrecklichen Verbrechen von den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien und von der Welt gleichermassen aufgearbeitet werden.